

Infos, Zauberei und ganz viel Musik

Gut besuchter Infonachmittag des Krankenpflegevereins - Bühnenprogramm für die ganze Familie

ERDMANNHAUSEN

VON ANGELIKA BAUMEISTER

Das Thema Pflegebedürftigkeit schiebt man gerne von sich weg. Dass ein Infonachmittag zum Thema Pflege aber durchaus ein Renner werden kann, zeigte die Veranstaltung des örtlichen Krankenpflegevereins in der Halle auf der Schray. Im Rahmen eines unterhaltsamen Nachmittags gab es ein Bühnenprogramm und jede Menge Informationen.

Gerhard Deisch, der Vorsitzende des Krankenpflegevereins, zeigte sich zufrieden mit der Resonanz. Kaum hatte die Halle geöffnet, kamen auch schon die ersten Besucher, und pünktlich zu Beginn des Bühnenprogramms für die ganze Familie verfolgten rund 300 Gäste das Geschehen.

Im vorderen Bereich der Halle waren Stände bewährter Einrichtungen wie der Deutschen Alzheimergesellschaft Baden-Württemberg, des DRK-Ortsvereins Erdmannhausen, der Diakonie Württemberg, des Pflegestützpunkts des Landkreises Ludwigsburg, der Diakoniestation Bottwartal, der Hospizgruppe Steinheim-Murr und der Kleeblatt Pflegeheime aufgebaut.

Auch der Krankenpflegeverein Erdmannhausen informierte über seine Angebote, zum Beispiel über die Demenzbetreuung. „Auch wenn Erdmannhausen in den letzten Jahren deutlich mehr Geburten hatte, wird die Zahl der über 60-Jährigen weiter steigen“, sagte Bürgermeisterin Birgit Hannemann. Wer dann nicht mehr so rüstig sei und sich nicht mehr selbst versorgen könne, stehe vor der Frage, wie es weitergehe. „Es ist wichtig, sich frühzeitig zu informieren“, fügte die Bürgermeisterin an und würdigte den Einsatz des Krankenpflegevereins bei der Organisation der Veranstaltung, die laut Hannemann an die einst von Grete Huober ins Leben gerufenen und viele Jahre veranstalteten Martinimärkte anknüpfte.

Altenpflege sei in Erdmannhausen nicht nur ein Lippenbekenntnis ist, unterstrich die Bürgermeisterin und wies darauf hin, dass die Gemeinde Mitglied der Diakonie und Gesellschafter der Kleeblattpflegeheime ist.

Neben der Information stand die Unterhaltung im Mittelpunkt, und da bekamen die Besucher einiges geboten. Herrn Hömseders musikalische Klasse 4 der Blankensteinsteinschule Steinheim bewies, dass mit



Die Brenz Band ist einmal mehr Garant für gute Stimmung auf und vor der Bühne.

Fotos: Andreas Becker

Rock'n' Roll alles besser geht. Der in Erdmannhausen lebende Lehrer Peter Hömseder packt Bildungsinhalte in Musik und die Kinder sind mit einer riesigen Begeisterung dabei. Das zeigte sich bei ihrer Bühnenshow mit herzerfrischendem Gesang und Tanz. Beim Grundschul-Rap ging richtig die Post ab.

„Es ist wichtig, sich frühzeitig zu informieren.“

Birgit Hannemann
Bürgermeisterin

Seit Jahrzehnten verzaubert Radschi schon kleine und große Menschen. So verfolgten nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen gespannt seine Zauberkünste, die nur scheinbar nicht klappten. Beim Kartentrick übernahm der Steinheimer Bürgermeister Thomas Winterhalter das Amt des Notars, und sein Murrer Amtskollege Torsten Bartzsch zog die Pik Acht, die er unbemerkt von Radschi wieder in den Stapel beförderte. Konnte der Magier die Karte identifizieren? Dass es ihm anfangs nicht gelang, sorgte für Gelächter, doch dann war die Überraschung groß: Seine Schneidekünste mit der Schere ergaben eine Pik Acht.

Höhepunkt des Nachmittags war der Auftritt der weltberühmten Brenz-Band. Deren Gründer Horst Tögel war nicht nur Schulleiterkollege von Gerhard Deisch, sondern auch 19 Jahre lang Schriftführer beim Krankenpflegeverein Erdmannhaus-



Wie geht's im Alter weiter, was bieten örtliche Vereine und Einrichtungen? Darüber wird beim Pflegetag unter anderem informiert.

sen. So war es für ihn selbstverständlich, mit seiner Band in die Halle auf der Schray zu kommen.

Sänger Salvatore gab bei „Marina“ und „Que sera“ wieder alles, es erklangen Lieder aus Ecuador und mit Schalmei, Dudel-

sack, Waschbrett Akkordeon, Drehleier sowie vielen weiteren Instrumenten ging es zur Sache. Da lohnte sich das Verweilen in der Halle, zumal der Gesang- und Sportverein für eine gute Bewirtung mit Kaffee, Kuchen, Brezeln und Getränken sorgte.